

Meinungen zur sächsischen Kreisgebietsreform und zur parteipolitischen Neutralität in Aufsichts- und Führungspositionen

Datenbasis:	1.000 Befragte ab 18 Jahren in Sachsen
Erhebungszeitraum:	17. Januar bis 15. März 2017
statistische Fehlertoleranz:	+/-3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Freie Wähler Landesvereinigung Sachsen
Auftragnehmer:	forsa - Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH

Seit der Kreisgebietsreform im Jahr 2008 gibt es in Sachsen nur noch 10 statt ursprünglich 22 Landkreise und nur noch 3 statt 7 kreisfreie Städte.

51Prozent der sächsischen Bürger sind der Meinung, dass man dies so beibehalten sollte. 22Prozent sprechen sich dafür aus, die Kreisgebietsreform rückgängig zu machen. 27Prozent der Sachsen haben zu diesem Thema keine Meinung bzw. es ist ihnen egal.

Anhänger der CDU und der Grünen meinen überdurchschnittlich häufig, dass die Kreisgebietsreform beibehalten werden sollte. AfD-Anhänger plädieren häufiger als der Durchschnitt aller Befragten dafür, die Reform rückgängig zu machen.

Meinungen zur Kreisgebietsreform in Sachsen

Die Kreisgebietsreform sollte man:	Beibehalten	Rückgängig	„Ist mir gleichgültig“ „Weiß nicht“
	%	%	%
insgesamt	51	22	27
Männer	51	23	26
Frauen	51	20	29
18- bis 29-Jährige	43	14	43
30- bis 44-Jährige	50	17	33
45- bis 59-Jährige	57	25	18
60 Jahre und älter	50	25	25
Anhänger der:			
CDU	67	14	19
SPD	49	23	28
Linke	59	24	17
Grüne	66	8	26
AfD	48	36	16

Den Befragten wurden verschiedene Personen in bestimmten Ämtern genannt, die besondere Aufsichts-oder Führungspositionen innehaben. Sie wurden gebeten anzugeben, welche dieser Personen ihrer Meinung nach ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen und auch keinerlei Parteiarbeit machen sollten, damit sie ihre Aufgaben Parteipolitisch neutral wahrnehmen können.

60 Prozent der Bürger in Sachsen sind der Ansicht, dass Richter ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen und keinerlei Parteiarbeit machen sollten, damit sie ihre Aufgaben parteipolitisch neutral wahrnehmen können. Jeweils **55 Prozent** meinen dies über die

Aufsichtsräte von Firmen sowie über den Bundespräsidenten und **50 Prozent** über die Leiter großer Behörden.

47 Prozent der Sachsen sind der Ansicht, dass diese Regelung für Minister und Staatssekretäre gelten sollte. Dass Rundfunkräte ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen und von Parteiarbeit Abstand nehmen sollten, meinen **46 Prozent**.

Männer sprechen sich etwas häufiger als Frauen dafür aus, dass Rundfunkräte ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen bzw. keine Parteiarbeit machen sollten. Unter 30-Jährige meinen dies etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten über die Leiter großer Behörden, 30-bis 44-Jährige über die Aufsichtsräte von Firmen.

Meinungen zur parteipolitischen Neutralität in Aufsichts- und Führungspositionen I

Es sollten ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen und auch keinerlei Parteiarbeit machen:	Insgesamt*	Männer	Frauen	18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 59 Jahre	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%	%
Richter	60	57	62	67	67	60	53
Aufsichtsräte von Firmen	55	56	55	57	68	62	44
der Bundespräsident	55	57	52	50	61	55	53
Leiter großer Behörden	50	47	53	61	57	51	42
Minister und Staatssekretäre	47	50	44	48	52	51	41
Rundfunkräte	46	51	41	36	48	51	44
nichts davon	12	12	12	11	11	13	13

*Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Anhänger der Grünen sind überdurchschnittlich häufig der Ansicht, dass der Bundespräsident, Minister und Staatssekretäre sowie Rundfunkräte ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen und auch keinerlei Parteiarbeit machen sollten, damit sie ihre Aufgaben parteipolitisch neutral wahrnehmen können.

Meinungen zur parteipolitischen Neutralität in Aufsichts- und Führungspositionen II

Es sollten ihre Parteimitgliedschaft ruhen lassen und auch keinerlei Parteiarbeit machen:	Insgesamt*	Anhänger der:				
		CDU	SPD	Linke	Grüne	AFD
	%	%	%	%	%	%
Richter	60	61	61	65	66	57
Aufsichtsräte von Firmen	55	59	47	56	63	60
der Bundespräsident	55	58	54	57	70	54
Leiter großer Behörden	50	51	49	53	59	41
Minister und Staatssekretäre	47	43	50	46	59	54
Rundfunkräte	46	48	46	44	60	45
nichts davon	12	8	11	8	9	11

* Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich